

DER DEUTSCHE VERKEHRS-AMATEUR

- traditionelle Fortsetzung des „Sammler-Brief“ -

Zeitschrift für Freunde des Verkehrswesens und Organ des „Verbandes Deutscher Verkehrs-Amateure“ (VDVA). Redaktion und Verlag: Günter Stetza, 43 Essen (Ruhr), Henricistrasse 71.
Ruf: Essen (021 41) 28 41 28

Abonnementspreis: DM 20,- pro Jahr einschl. 5,5% Mehrwertsteuer und Versandkosten
Einzahlung **im voraus** in bar oder auf Postscheckkonto Günter Stetza, 43 Essen (Ruhr) 457 54
Such- und Tausch-Anzeigen: Bitte Preisliste anfordern.

25. Jahrgang

JANUAR 1970

Nr. 302

Brüssels „Pre-Metro“ feierlich eingeweiht



Ein für den „Pre-Metro“-Betrieb hergerichteter PCC-Wagen im U-Bahntunnel bei der Station „Centrale“.
Foto: Clessens

Mit der feierlichen Einweihung der „Pre-Metro“ in Brüssel am 17. Dezember in Anwesenheit von König Baudouin ist eine neue Verkehrsmittel-Art ins Leben gerufen worden — die „Pre-Metro“ ist eine 3,8 km lange U-Bahnstrecke mit 5 Stationen, die vorerst mit Strassenbahnwagen befahren wird. Zu diesem Zweck wurden rd. 80 der vorhandenen PCC-Grossraumwagen mit einem zusätzlichen einarmigen Scherenstromabnehmer ausgerüstet, der nur auf der Tunnelstrecke in Aktion tritt. An der neuen, oberirdischen Endhaltestelle Place Ste. Cathérine enden

nunmehr 3 „Pre-Metro“-Linien, zu denen sich in Kürze noch 2 weitere gesellen werden (siehe auch unter „Verkehrs-Lage“). Die Stationen sind U-bahnässig ausgestaltet, die Bahnsteige jedoch bis auf einen Haltestellenraum für den Strassenbahnbetrieb durch Gitter abgesperrt (auf dem Foto sichtbar).

Es werden noch viele Jahre vergehen, bis das Wort „Pre“ gestrichen werden kann, also eine „richtige“ Metro fährt, denn zunächst sind noch keine U-Bahn-Fahrzeuge zum Bau in Auftrag gegeben worden. Stetza

AUS DEM VERBANDSGESCHEHEN

29. November 1969 in Dortmund

— ein nicht gerade alltägliches Ereignis

Etwa 25 Verkehrsfreunde aus dem Ruhrgebiet und aus Hamburg waren an diesem Tage nach Dortmund gekommen, um die feierliche Einweihung einer neuen und ganz ungewöhnlichen „Strassenbahnlinie“ zu erleben. Herr Walter Knupe, den weitaus Meisten ein bisher völlig unbekannter Mann, entpuppte sich als Chef eines neuen Strassenbahnbetriebes, bestehend aus Tw 173, Bw 598 und Old-Timer-Tw 115 der Dortmunder Stadtwerke. Die „Betriebsöffnung“ und die Einweihung des eigens für diesen Wagenpark gebauten Depots erweckte unter den geladenen Gästen helle Begeisterung, zumal Herr Knupe in sehr charmanter Form die ihm erteilte Betriebsgenehmigung gem. § 18 B.O.A. kundtat und mit einer Gastfreundschaft aufwartete, die niemand vermutet hatte.

Die Einweihungsfahrt mit dem mit Akku betriebenen Tw 173 führte vom Depot zunächst über ein DB-Gütergleis in den Hof der Hansa-Brauerei hinein, wo für einen anschließenden Umtrunk einige Kästen Bier getankt wurden. Dann folgte die Weiterfahrt in entgegengesetzter Richtung am Depot vorbei und über die stark befahrene Strassenkreuzung der Bornstrasse zum Güterbahnhof Dortmund-Eving, wo der Sonderwagen munter rangiert und ausgiebige Erklärungen über diesen neuen Strassenbahnbetrieb erteilt wurden. Nach der Rückfahrt wurde das Depot besichtigt und Herr Knupe lud die ganze Gemeinschaft zu einem Imbiss mit Filmvorführungen in einer nahegelegenen Gaststätte ein, die ihn als einen Meister des Film-Amateur-Sports legitimierten — 4 Filme, auch über Strassenbahnen, zeugten von einem hohen Können auf diesem Gebiet, so daß ein nicht endenwollender Beifall diese wirklich ungewöhnliche Veranstaltung beschloss. Daher sei Herrn Knupe auch an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank gesagt für seine nette „Party“ und für seinen Strassenbahnbetrieb weiterhin ein guter Erfolg gewünscht.

Stetza

Vereinigung Düsseldorfer Verkehrsfreunde

Am 6. Dezember 1969 fand im Unterrichtsraum des Düsseldorfer Hauptbahnhofes der traditionelle Filmabend unter der Schirmherrschaft unseres Verkehrsfreundes Werner Fricke, Leverkusen, statt. Es waren sehr schöne und besonders für den Verkehrs-

Amateur ansprechende Streifen ausgewählt worden, und zwar: „Europas Gleise“, „Rheinland-Pfalz, Land der 7 Flüsse“, „Gespräche einer Reise“, „231 — D 735“ und „Filmspiel“.

Nach Beendigung dieser Veranstaltung versammelten sich die Teilnehmer noch in der bekannten „Erholungsstätte“ gegenüber dem Hauptbahnhof, wo das folgende Jahresprogramm für 1970 unverbindlich beschlossen wurde:

24. 1. Rheinbahnhof, Vortrag Peter Boehm über seine Japan-Reise (mit Lichtbildern)
28. 2. Rheinbahnbus, Vortrag Dieter Waltking „Verwehte Spur an Rhein und Ruhr“
21. 3. Fahrt mit einem Gelenk-Schwebewagen in Wuppertal
25. 4. Besuch bei der leider stark im Abbau begriffenen Vestischen Strab
23. 5. Fahrt mit Strab-Speisewagen von Krefeld nach **Dinslaken** (natürlich über Düsseldorf)
27. 6. Besuch bei der Museums-Kleinbahn Heiligenberg (Bruchhausen-Vilsen)
11. 7. Zwang- und programmlose Zusammenkunft in Düsseldorf
19. 9. Besuch bei der Mindener Kreisbahn
17. 10. Besichtigung bei der Hagener Strab (u. a. das neue Depot)
14. 11. Vortrag Hans Poeschel „50 Jahre Fahrgast bei der Düsseldorfer Strassen- und Rheinbahn“
5. 12. DB-Filmabend unter der Schirmherrschaft von Herrn Werner Fricke.
Boehm / Stetza

VDVA-Jahrestagung 1970 in Brüssel

Die Vorbereitungen zur nächstjährigen, vom 19. bis 23. August 1970 in Brüssel stattfindenden Jahrestagung unseres Verbandes sind bereits angelaufen, nach dem sich herausgestellt hat, dass im August die belgische Hauptstadt mit Touristen überflutet zu werden pflegt. Ich habe daher schon eine ausreichende Zahl von Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmern in einem guten und zentral gelegenen Hotel reservieren lassen. Auch Vorbesprechungen mit Verkehrsbetrieben über das Programm sind eingeleitet worden. Einzelheiten können verständlicherweise jetzt noch nicht mitgeteilt werden, doch wird an dieser Stelle über alle wichtigen Vorgänge rechtzeitig berichtet. Die Tagungsgebühr wird sich 1970 wieder in gleicher Höhe bewegen wie im vergangenen Jahre; das Anmeldeformular mit dem wiederum erklärenden

Vorspann wird voraussichtlich bereits dem April-Heft beigelegt werden können. Es sind vorgesehen: Sonderfahrten in Brüssel, bei den SNCV, in Antwerpen, Gent, Charleroi (mit Mons) sowie auf der berühmten Küstenlinie Oostende — De Panne. Möglicherweise

kann auch ein Besuch des Schepdael-Strassenbahn-Museums oder der Museumsbahn Tramway Touristique de l'Érézee eingeschaltet werden — ich werde mich bemühen, ein Optimum an Darbietungen zu arrangieren.

Stetza

DIE VERKEHRS-LAGE

a) Eisenbahnen:

Die **Kleinbahn Weidenau — Deuz** verkaufte den VB 25 an die Hohenzollerische Landesbahn (dort VB 20) und den VB 29 an die Eisenbahn Barmstedt — Oldesloe (EBO, dort noch keine Nr.). Die **Peine-Ilseeder Eisenbahn** gab an AKN (Altona — Kaltenkirchen — Neumünster) 2 VT und 1 VS Bauart MAN ab. Otto

Ein kurioser Fahrplan besteht z. Zt. bei der **Röhrthalbahn** (Neheim-Hüsten — Sundern). Auf der rd. 14 km langen Strecke fahren zwar morgens und nachmittags Züge von Sundern nach Neheim-Hüsten, jedoch ist im Kursbuch (238a) kein Rücklauf verzeichnet. In der Gegenrichtung fahren nämlich anstelle von Reisezügen ausnahmslos Güterzüge, die die Personenwagen leer nach Sundern zurückbefördern. Die Röhrthalbahn ist somit die einzige BDE-Bahn, in der Reisezüge nur in eine Richtung fahren. Die genannten Züge fahren nur werktags bzw. montags bis freitags. M. E.

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der **Zillertalbahn** wurde beim Postamt Jenach (Tirol) am 2. Januar ein Sonderpostschalter eingerichtet; ausserdem brachte die Bahn eine 2-farbige Jubiläums-Bildpostkarte heraus, die für OS 5.— bei der Verwaltung angefordert werden kann.

b) Strassenbahnen und Omnibusse:

Aachen: Folgende Vorgänge werden nachgemeldet: Seit **28. 5. 67** Verkehr Gressenich — Hamich als Teilstück der OmL 1 in HVZ wieder aufgenommen; OmL 7 verkürzt Hanbruch — Kaiserplatz; OmL 45 verlängert Kornelimünster Bf. — Breinig Entengasse — Breinigerberg. Seit **16. 6. 68** OmL 4 verkürzt Aachen Bushof — Merksteil, dafür OmL 7 verlängert Hanbruch — Bushof — Diepenbenden; OmL 15A verlängert Aachen Bushof — Brand — Vicht Dreieck — Mausbach Kirche; OmL 32 verkürzt Stolberg Bf. — Vicht Dreieck — Mausbach — Eschweiler Bushof, dafür neue OmL 38 Eschweiler Pumpe (-Waldsiedlung) — Stolberg Frankental. Mo—

Fr abends, Sa nachm. und abends, So-vorm. u. abends Anschlussverkehr Eisenbrunnen (alle 30/60 M); OmL 3/13 verkehren dann nicht, dafür OmL 1—11—21 verlängert bis Siegel (Waldfriedhof), OmL 23 verkürzt Hörn — Ponttor — TH — Eisenbrunnen, dafür OmL 4 verlängert bis Beverau. Seit **1. 6. 69** OmL 7 Hanbruch — Eisenbrunnen — Diepenbenden; SL 22 kein Verkehr von 8.45 bis 11.48 Uhr sowie So-vorm; OmL 23 Fuchserde — Beverau — Königstr. — Muffet/Ponttor — Hörn (PH), auch im Anschlussverkehr, dafür OmL 4 dann nicht mehr verändert; statt Verlängerung der OmL 1—11—21 im Anschlussverkehr als Ersatz für OmL 3/13 verkürzte OmL 3 Eisenbrunnen — Siegel; ObL 51 in Alsdorf aus Richtung Baesweiler über Im Brühl; OmL 52 in Eschweiler ab Bushof in Richtung Aachen über Marienstr. — Grabenstr. — Altes Rathaus; OmL 56 (Herzogenrath — Kerkrade) eingestellt; neue Sonder-OmL S Eisenbrunnen — Drehturm Belvedere (bei Bedarf). Seit **6. 10. 69** SL 22 und 28 sowie OmL 28A eingestellt, dafür neue OmL 22 Eilendorf — Siedlung Atsch — Eschweiler Bushof und neue OmL 28 Alsdorf Bushof — Höngen Dreieck — Höngen Ort — Eschweiler — Weisweiler. Vogt

Amsterdam: Die Stadt hat die interkommunale Omn-Gesellschaft ENHABO (im Raum Amsterdam — Zaandam — Purmerend mit 7 Linien und rd. 50 Bussen) übernommen. Seit 28. 9. OmL 4 dieses Unternehmens mit OmL 37 der GVBA kombiniert: Centraal Station — Ij-Tunnel — Tuindorp Oostzaan — Molenwijk mit der Nr. 4/37. Ferner seit 28. 9. neue OmL 33 Centraal Station — Ij-Tunnel — Buikslotermeer — Waterlandplein, dafür OmL 32 geänderte Linienführung. Seit 30. 10. OmL 30 Zunderdorp — Buikslotermeer — Waterlandplein — Durgerdam — Holysloot. v. d. Gragt

Berlin Seit 13. 10. OmL 16 (BVG-Ost) (Arkonaplatz — Rochstr.) wurde über Münzstr. — Alexanderpl., Alexanderstr. — Brücken-, Heinrich-Heine-, Annenstr., Michaelkirchpl., Melchiorstr. bis zur Adalbertstr. verlängert, OmL 69 (BVG-West) seit 1. 10. nur noch zwischen Eichkamp und Reichstag (statt Moltkebrücke), abends und So jedoch weiterhin bis Kongresshalle. B V B

Brüssel: seit 20. 12. SL 26, 39 und 44 als „Pre-Metro“ ab Place Ste. Cathérine, SL 28

auf Omn umgestellt. Umstellung der SL 63 und 76 für Anfang 1970 vorgesehen, damit dann kein Strab-Verkehr in Ost-West-Richtung mehr auf der Oberfläche.

v. d. Gragt

Frankfurt-Main: seit 1. 11. 69 OmL 74 und 75 (wie in DVA 300/2366 gemeldet) in Betrieb.

Michelke

Heidelberg: seit 17. 11. neue OmL (ohne Nr.) Pfaffengrund Stotz — Wieblingen Ev. Kirche.

E. Müller

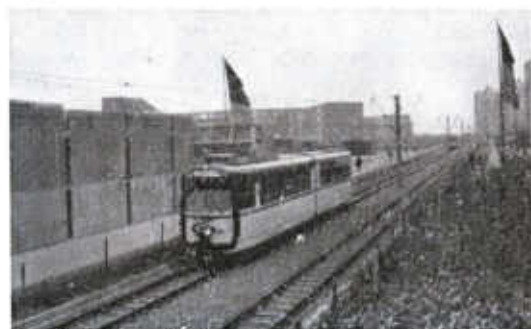
Hildesheim: Mit Einstellung des Obusbetriebes am 30. 5. 69 folgende Linienänderungen: OmL 5 Knüppelbrink — Steuerwald — Hbf. — Stadtfeld (nur werktags) mit einigen Fahrten Hbf. — Flughafen, OmL 2 S eingestellt. OmL 6 Godehardikamp — Schuhstr. — Stadtfeld und OmL 7 Hbf. — Siemensstr., neue OmL 8 seit 12. 7. 69: Schuhstr. — Johanniswiese — Kalenberger Graben — Schuhstr.

Fuge

Kirnitschaltbahn Bad Schandau: Nach einer schweren Entgleisung am 25. 7. 1969 wurde der Strabbetrieb eingestellt, Wiederaufnahme des Betriebes unwahrscheinlich.

HRZ / Lehnhart

Mannheim: 13. 12. 69 Eröffnung der neuen Strassenbahnstrecke nach Vogelstang (Abb.): SL 6 (HVZ) Hbf. Ludwigshafen — Danziger Pl. — Pfalzbau — Berliner Pl. — Konrad-Adenauer-Brücke — Universität — Paradepl. — Kurpfalzkreisel — Friedr.-Ebert-Brücke — Feudenheim — Aubuckel — Vogelstang, und SL 27 Waldhof — Kurpfalzbrücke — Waserturm — Hbf. Mannheim — Paradepl. — Kurpfalzkreisel — Friedr.-Ebert-Brücke (also



Der fabrikneue G1-Tw 451 auf der Einweihungsfahrt nach Vogelstang. Foto: Rudnicki

eine offene Acht durch die Mannheimer Innenstadt) — Feudenheim — Aubuckel — Vogelstang. Dafür SL 10 nur noch Feudenheim — Friedr.-Ebert-Brücke — Nationaltheater — Hbf. Mannheim (Wenden im Gleisdreieck) in HVZ über Paradepl. — Kurpfalzbrücke nach Waldhof. OmL 61 eingestellt, OmL 63 Käferal — Friedhof — Vogelstang — Vogelstang West.

Rudnicki

Nürnberg: seit 11. 9. 69 neue OmL 77 in Fürth: Flössastr. — Stresemannpl. — Jakobinenstr. (bisher nicht bestehende Querverbindung).

Dillmann

Verviers: Die Stilllegung der restlichen SL 1, 3 und 6 wurde abermals verschoben wegen Lieferungs-Verzögerung der ablösenden Busse.

v. d. Gragt

Vestische Strassenbahnen: SL 1 von Wanne-Eickel Hbf. bis Crange zurückgezogen (wegen Brückenbau), zwischen Crange und W.-E. Hbf. Pendel-Omn-Verkehr. Stilllegung der Strecke Herten — Segensberg — Recklinghausen vorgesehen, dafür sollen SL 1 und 10 statt der SL 7 (die dann eingestellt wird) über Langenbochum fahren, Umstellungstermin noch nicht bekannt.

Seit 17. 11. folgende Änderungen im Omn-Betrieb: OmL 22 Marl-Sinsen Hülsmannsfeld — Marl — Polsum — Buer, OmL 23 Recklinghausen Hbf. — Marl-Sinsen — Marl-Brassert. (Also kein durchgehender Verkehr mehr zwischen Recklinghausen und G.-Buer ex SL 12). OmL 30 wurde durch Verlängerung der OmL 34 bis Erkenschwick Waldfriedhof eingestellt, OmL 37 jetzt allein von der Vestischen betrieben (ex Gemeinschaft m. Herne-Castrop-Rauxel), OmL 46 (G.-Buer Bushof — Kinderklinik) wurde bis Westerholt Hasenkamp verlängert, neue OmL 55 Gladbeck Rosenhügel — Postallee — Rentfort Nord, und neue OmL 88 Stadtverkehr Waltrop, Eichenstr. — Auf der Heide (Fz = 11 Min.).

Stetza / Tischendorf

Wien: Im Zusammenhang mit dem Baubeginn der U-Bahn am Karlsplatz wurden einige OmL verändert: seit 3. 11. 69 OmL 6 Gersthof, nur mehr bis Albertinaplatz, OmL 7 Franz-Josephs-Bahn, nur mehr bis Opernring, OmL 13 A Grässplatz — Südbahn, verlängert über ehem. OmL 7 bis Karlsplatz-Süd, OmL 15 neue Südtangente Philadelphiastraße — Laaer Berg, OmL 61 nur mehr Verkehrsbüro — Assmayergasse, OmL 63 eingestellt, da parallel zur Stadtbahn, OmL 63 A Tivoli — Stadtbahn Meidling, verlängert über ehem. OmL 61 bis Wienerbergstr., OmL 65 vorübergehend eingestellt, OmL 66 A wegen Autobahnarbeiten in 3 Teilen Raxstr. — Strecke 65 — Liesing, Raxstr. — Wienerfeld, und Oberlaaer Str. — Inzersdorf, WLB, OmL 67 A eingestellt und durch OmL 15 ersetzt. Die nur bei schönem Wetter betriebene OmL 21 verkehrt künftig nur zwischen Kahlenberg und Leopoldsdorf, Fahrten nach Klosterneuburg entfallen. Seit 8. 11. 69 befahren die SL 62, 65, 66, 67 und 167 sowie die WLB am Karlsplatz das erste von insgesamt 6 Gleisprovisorien, wobei eine Notbrücke über die Stadtbahn errichtet wurde.

Lehnhart

Wuppertal: seit 30. 11. 69 OmL 13 über bisherigen Endpunkt Otto-Hausmann-Ring hinaus bis Bayer-Forschungszentrum verlängert, seit 1. 12. 69 OmL 41 Vohwinkel — Wülfrath in Gemeinschaft mit der DB. Neue OmL 21 Vohwinkel — Aprath — Wülfrath,

Aders

c) Schnellbahnen:

Berlin: Jetzt hat auch die BVG-Ost mit dem U-Bahn-Bau begonnen, und zwar mit der Verlängerung der Linie E über den bisherigen Endpunkt Friedrichsfelde hinaus zum neuen U-Bahnhof „Tierpark“ (ca. 1 km).

BVB

Berlin: Im S-Bahn-Betrieb wurde am 1. 10. 69 auf den Zuggruppen 2 (Gesundbrunnen-Lichterfelde Süd) und 3 (Heiligensee — Lichtenrade) der Ein-Mann-Betrieb aufgenommen. Damit ist mit Ausnahme der Zuggruppe 5 (Zehlendorf — Düppel) der gesamte S-Bahn-Betrieb einmannbedient.

BVB

Brüssel: Am Einweihungstage der „Pre-Metro“, dem 17. Dezember 1969, wurden für die Ehrengäste Fahrkarten zur freien Benutzung der neuen Strecke ausgegeben (Abbildung); die gleichen Fahrkarten (für 3 Tage gültig) wurden auch an die Bevölkerung aus-



gegeben, die am 17., 18. und 19. die Tunnelstrecke zwischen De Brouckère und Place Schuman kostenlos befahren durfte.

Stetza

Hamburg: Die neuen U-Bahnzüge (DT 3) sind bis 9798 (12. 69) ausgeliefert; der DT 1-Doppelwagen 9012/13 wurde mit grauem Anstrich (rote Türen und Stirnfronten) wie bei den DT 2 und DT 3 versehen. Im S-Bahn-Betrieb Auslieferung der neuen Züge bis 470—144, mithin fehlt nur noch einer der neuen Serie.

Otto

Paris: am 12. 12. 1969 wurde die neue Express-Metro auf dem Teilabschnitt Nation — Boissy-St. Léger feierlich eingeweiht.

Stetza

ALLGEMEINES

Die „Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte“ in Karlsruhe hat kürzlich die elektrische Lokomotive Nr. 3 des Postamtes Berlin 77 (Bj. 1913) erworben.

BVB

Latte: zur Anfrage Otto/Vogt, DVA 298/300: Die Strab **Allenstein** wurde 1907 eröffnet, elektr. Betrieb, 6,2 km, 2 Linien, zwischen 1907 und 1939 Verlängerung um 600 m; 1939 eine Linie (2 = Jakobsberg/Kurhaus — Neues Rathaus) durch Obusbetrieb ersetzt. (Quelle: Verkehrstechnik, Bd. 20, 1939, Heft 23, S. 513).

Fruth: zur Umfrage betr. Omnibusbetrieb in Kleinstädten:

In **Lauingen** (Donau) betreibt die Deutsche Bundesbahn einen Orts- und Nachbarortslinienverkehr Lauingen — Frauenriedhausen.

Eine neue „Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr“ unternahm eine erinnerungsreiche Bahnfahrt in **Monheim** (ehem. Klb. Langenfeld — Monheim — Hildorf) auf dem alten, noch betriebsfähigen Gleisnetz. Eine Dampflokomotive T 3, ein elektrischer Triebwagen der Siebengebirgsbahn, ein Wismarer Schienenbus, Personenwagen mit offenen Bühnen sowie mehrere Strassenbahn-„Oldtimer“ sind für die genannte Organisation reserviert oder bereitgestellt. Mit der Veranstaltung in Monheim hat sie sich erstmalig der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Aders

WAGENPARK-STATISTIK

a) Strassenbahn:

Amsterdam: Bw 877 wurde als Bar in Eindhoven eingerichtet.

v. d. Gragt

Berlin: Berichtigung zu DVA 299/2360: Nicht der Tw 5325, sondern der **5366** vom gleichen Typ soll als Museumsfahrzeug erhalten bleiben. Verschrottungen bei BVG-

Ost: Tw 3807, 3814, 5212, 5385 und 5429, sowie Gr-Tw 8001 und -Bw 3001 (Bj. 1952), der Prototyp-Zug der Ost-Berliner Grossraumwagen, Ergänzungen zu DVA 296/2337; weitere Umbauten von Tw und Bw älterer Bauart wie folgt: Tw 5126—5140 ex 5318, 5316, 5207, 5420, 5236, 5381, 5399, 5363, 5380, 5335, 5376, 5400, 5425, 5397 und 5412 (in dieser Reihenfolge) sowie Bw 2241—2270 ex 1625, 1292, 1315, 1286, 1418, 1421, 981, 1361, 1303, 1310, 1399, 1378, 1485, 1472, 930, 1393, 987,

1473, 914, 923, 1010, 1040, 982, 1389, 1616, 1011, 1344, 1404, 1348 und 1014 (in dieser Reihenfolge).
B V B

Bielefeld: Berichtigung zur Umnummerungs-Meldung in DVA 291/2297: 6x GI-Tw 221 wurde 829 und 250 wurde 850, mithin lautet die neue Serie 822—850. (Nr. 821 ist also unbesetzt).
Stetza

Bremen: In Anpassung an die elektronische Datenverarbeitung müssen sämtliche 4-stelligen Bw-Serien in 3-stellige Nummern umgenummert werden. Zunächst wurden folgende Wagen erfasst: Bw 616 ex 1416, 618 ex 1418, 622 ex 1447, 632 ex 1457, 634 ex 1459, 903 ex 1803, 951 ex 1501, 956 ex 1506.
Lübbers

Frankfurt-Main: Unbekannte Täter verwendeten in der Nacht vom 22./23. 11. 69 aus dem Depot Neu-Isenburg die Tw 460 und 402 und fuhren sie gegeneinander, so dass Tw 460 zum Totalschaden = a wurde und 402 noch hergestellt werden kann. KSW-Tw 554 = Arb.-Tw 2022 (III). Folgende Wagen = a: Bw 1570, 1629 und 1643 sowie Arb.-Tw 2028.
Michelke

Den Haag: Tw 201—204, 207 und 266 = a. Tw 822 an Museum Kühne, Weert verkauft, dafür hat Herr Kühne den Tw 307 ex Amsterdam an die „Tramweg Stichting“ nach Hoorn abgegeben.
v. d. Gragt

Heidelberg: Bw 144 und 150 zwecks Verschrottung abgestellt.
E. Müller

Mannheim: Neu 6x GI-Tw 451—452 (ER, DUWAG), Beginn einer neuen, 10 Einheiten umfassenden Serie. Folgende Wagen = a: Bw 615, 616, 619, 620, 624, 698, 702, 716, 718, 719 und 723 sowie Arb.-Bw 1311 (Salzwagen). Bw 623 = Arb.-Br 1311 (II), Salzwagen; 625 als Beatschuppen an Jugendheim Waldpforte abgegeben und 705 als Ludwigshafen 91 = 703 (III). Arb.-Bw 2044 = 1313 und Arb.-Lore 2047 = 1315.
Rudnicki

Oberhausen: zur eigenen Meldung, DVA 295/2328: Bei den noch vorhandenen Tw muss es statt Arb.-Tw 86 Arb.-Tw 63 heißen.
Happel

Pforzheim: Tw 602 und 603 befinden sich zwecks Umbau in 900 mm Spur in der Stern & Hafferl-Hauptwerkstatt Vorchdorf, Einsatz auf der Linie Ebelsberg — St. Florian vorgesehen.
Lehnhart

Schöneiche: auf dem meterspurigen Betriebsnetz wurde ein neuer 4x Tw 64 nach Eigenbau in Betrieb genommen.
B V B

Wien: Tw 4156 wurde zum Arb.-Wg. PH 6181 umgebaut. Die „Amerikaner“ (Tw 4201—4242) sind jetzt ausser Betrieb, die Wagen werden z. T. verschrottet und z. T. an Interessenten abgegeben. 4225 wurde an-

lässlich der „Britischen Wochen“ in Wien noch einmal auf SL 331 eingesetzt und anschliessend dem Strassenbahn-Museum Crich übereignet.
Lehnhart

Wagenpark-Geschichte Dresden

Nachdem jahrelang immer wieder nach der Wagenpark-Geschichte Dresden gefragt worden ist, hat sich unser Verkehrsfreund Reinhard Lohrmann in wochenlanger Kleinarbeit die Mühe gemacht, diese langerwartete Übersicht zusammenzustellen, mit deren Veröffentlichung nunmehr begonnen werden kann. Da die Entwicklungsgeschichte Dresden sehr kompliziert ist und früher bekanntlich 2 verschiedene Gesellschaften bestanden, wird sich der Abdruck der Geschichte über längere Zeit erstrecken. Zunächst wird mit den Fahrzeugen der 1872 gegründeten „englischen“ **Dresdener Strab** (Wagenfarbe: gelb) in Normalspur begonnen:

a) Pferdebahn:

1 (I) — 20 (I) Bj. 1872, ab 1880/81 = 70—89, 1900/01 Umbau in elektr. Bw m. gleichem Nummern, ab 1906 (Städt. Strab): 70, 74, 76, 78, 82 = 113 (I) — 117 (I) (4-f) 113 (I) = Verbleib unbekannt, jedoch vor 1921 = a
114 = 1926: Umbau zu Salzwagen 3053, ab 1948 Salzwagen 3434, zwischen 1950 und 1960 = a
115 = a (1926)
116 = 1927: Umbau zu Salzwagen 3035, ab 1948 Salzwagen 3425 (I), 1950 (?) = a
117 = a (1916)
die restlichen 71—73, 75, 77, 79—81, 83—89 = 236 (I) — 250 (I) (3-fenstr.)
236 = a (1929)
237 = Verbleib unklar, jedoch vor 1943 = a
238 = desgl., jedoch vor 1925 = a
239—241 = a (1932)
242 (I) = Verbleib unklar, jedoch vor 1928 = a
243 = a (1917)
244 (I) = Verbleib unklar, jedoch vor 1928 = a
245, 246 und 248 = a (1934)
247 = a (1935)
249 und 250 = a (1932)
(Fortsetzung folgt)

b) Omnibusse:

Aachen: Neu Gl-Ob 28—34 (ex Bielefeld 518—524), 35—37 (ex Siegen 64—66) und 38—40 (ex Siegen 67—69). Ob 17 und 18 = a, weitere Verschrottungen werden noch bekanntgegeben. Vogt

Berlin: Die neue Doppeldeck-Serie 2001—2200 (Typ DE 68) ist jetzt ausgeliefert; 2031 unternahm Werbefahrten für Berlin in der Bundesrepublik. Folgende Wagen sind als Fahrschulwagen stationiert: 899—910, 1010, 1256, 1659, 2096—2099. B V B

Bochum-Gelsenkirchen: neue Standard-Omn: 403 (MAN 750 SL), 404—405 (Bü) und 406—407 (Dai 0305). Tischendorf

Braunschweig: Anderthalbdecker 78—80 = a. Höltge

Hamburg: neu: Schnellbusse 5901—5976 (Mag), 1901—1997 (Dai) und Kleinbusse 5991—5994 (Mag). Von der 5800er Schnellbus-Serie sind folgende umgenummert und zu Stadtliniensbussen „degradiert“ worden: 5829 = 2829, 5831 = 2831 und 5833 = 2833. Die Serien 7000, 7100, 7200, 5100, 5200 und 5300 sind bei der HHA nicht mehr im Einsatz. Otto

Wiesbaden: neu 235—247 (MAN 750 HO), dafür folgende Omn = a: 2 (IV), 5 (IV), 8 (IV), 11 (IV), 16 (IV), 26 (III), 27 (III), 29 (III) und Gl-Omn 108—110. Michelke

Wagenpark-Statistik Heidelberg (Schluss aus DVA 301):

31	Bj. 1962	Dai 0322
32	Bj. 1962	Dai 0321 HL
33—37	Bj. 1962	Dai 0317, Anderthalbdecker
38—40	Bj. 1965	desgl.
41	Bj. 1966	desgl.
42	Bj. 1966	Dai 0 317
43	Bj. 1965	Dai 0302
44—45	Bj. 1966	Dai 0317 K
46—47	Bj. 1967	desgl.
48—49	Bj. 1967	Dai 0302
50	Bj. 1956	Dai 0321 H, = a
51—52	Bj. 1955	Dai 0321 H, davon 51 = a
50 (II)	Bj. 1969	Dai 0302, Vetter Aufbau
51 (II)	Bj. 1969	Dai 0317, Anderthalbdecker

— ENDE —
Rudnicki

LITERATUR FÜR DEN VERKEHRSFREUND

Eisenbahn-Jahrbuch 1969, herausgegeben vom VEB Verlag für Verkehrswesen, 108 Berlin 8, Französische Str. 13/14. Preis in Leinen DM 15,—.

Dieser 176 S. mit zahlr. Abb. umfassende 7. Band dieser Publikation enthält wiederum eine grosse Anzahl interessanter Aufsätze über das Eisenbahnwesen in verschiedenen Ländern, u. a. die Sowjetunion, Australien, Rhätische Bahn sowie über Sozialeinrichtungen und -fertigungen. Besonders interessant ist ein Abschnitt über die Überlandbahnen in der DDR, in dem gleichzeitig auch ein Überblick über alle Nahverkehrsunternehmen mit entsprechenden Daten und Statistiken aufgenommen ist.

In der „**Recklinghäuser Wochenschau**“ (Nr. 10/69), herausgegeben vom Presseamt der Stadt R., erschien ein schöner und lesenswerter Aufsatz (mit 1 histor. Foto) über das 50-jährige Jubiläum des Strassenbahnvereins Recklinghausen, wobei ein geschichtlicher Abriss über die Vestische Strab gegeben worden ist. Mierau

Unsere neue Strassenbahnstrecke zum Stadtteil Vogelstang heisst eine 16-seitige illustrierte DIN-A-5-Broschüre, die von den Stadtwerken Mannheim anlässlich der Ein-

weihung dieser Neubaustrecke herausgegeben wurde. Als Autoren zeichnen Direktor Dipl.-Ing. O. Dietrich und Dipl.-Ing. H. H. Norkauer. Eine Schrift, die einen vorzüglichen Überblick über Bau und Daten der neuen Strecke vermittelt.

Zahnradbergbahnen in Österreich, ein Archiv über Dampflokomotiven, von Claude Jeanmaire, herausgegeben im Selbstverlag des Verfassers, CH-4000 Basel, Bleichstr. 7, SFr. 19.90.

Der nun auch bei uns schon gut bekannte Autor hat sich diesmal ein Thema besonderer Art ausgewählt, das er in vorbildlicher und sehr übersichtlicher Weise in Wort und Bild behandelt hat. Als besondere Überraschung findet der Leser im Innenumschlag eine Langspielplatte mit Szenen der Erzberg-, Schneeberg- und Achenseebahn, die das Werk ganz besonders attraktiv macht. Man sollte sich diesen „Leckerbissen“ daher nicht entgehen lassen.

In Anlehnung an die Ausführungen in DVA 296/2339 hat die dänische Vereinigung „Sporveihistorisk Selskab“ nunmehr auch den Band „**Linie 2**“ der Kopenhagener Strassenbahn in gleich schöner Aufmachung und in gleichem Umfang herausgebracht, der allen Strassenbahnfreunden wärmstens empfohlen werden kann. Preis für VDVA-Mitglieder **Dän. Kr. 26.—**, für Nichtmitglieder

